

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am Mittwoch, 07.04.2010 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Walter Weiner

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Frau Ivonne Löber

Herr Bertram Naun

Herr Peter Neff

Erschien gegen 19.30 Uhr

Herr Carlo Tauchmann

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Herr Klaus Zöllner

Entschuldigt:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

Zur Untersuchung der Hausmülldeponie im Ortsteil Hasselberg der Gemein-

de Hasloch gab der Verbandsvorsitzende bekannt, dass zwischenzeitlich Schürfproben, durch die vom Verband beauftragte Firma Roos Geo Consult genommen wurden. Die Labortests liegen jedoch noch nicht vor. Laut stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Weiner ist bis spätestens Ende nächster Woche mit ersten Ergebnissen zu rechnen.

Der Verbandsvorsitzende informierte weiterhin darüber, dass die Bauarbeiten am Maschinenhaus begonnen sind und bisher Termingerecht ausgeführt werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 2 BERATUNG UND BESCHLUßFASSUNG HAUSHALT 2010

Die Eckdaten des Haushaltes 2010 wurden durch Kämmerer Freund vorgelesen und erläutert. Erfreulicherweise ist festzuhalten, dass durch die Baumaßnahmen auf absehbare Zeit noch keine Erhöhung des Wasserabgabepreises an die Mitgliedsgemeinden veranlasst ist.

Auf Nachfrage von Bürgermeisterin Kappes zu den Betriebskosten, erläuterte der Verbandsvorsitzende, dass zusätzliche Pumpkosten für die beiden Brunnen anfallen. Er gehe jedoch davon aus, dass diese Mehrkosten durch die Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage abgedeckt werden. Gemeinderat Naun drängte darauf auf die rechtzeitige Installation der Photovoltaikanlage Augenmerk zu legen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Dem vorgelegten Haushalt wurde seitens der Verbandsversammlung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
10	9	9	0

Haushaltssatzung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe
Landkreis Miltenberg
für

das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund der Art. 41 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) und Art. 63 ff der Gemeindeordnung (GO) erlässt der Zweckverband folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 675.100 €
und

im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit
1.489.800 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.300.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

1. Betriebskostenumlage

Die Betriebskostenumlage wird über den jeweiligen Gebührensatz der abgenommenen Wassermenge der Mitgliedsgemeinden erhoben. Der Gebührensatz beträgt 1,15 Euro + 7 % MWSt.

2. Investitionsumlage

Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000 € festgesetzt.

§ 6

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>	Abstimmungs-
-------------------	--------------

Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	ergebnis:	
		für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
10	9	9	0

Zur Anfrage von Gemeinderat Frieß, hinsichtlich des möglichen Anschlusses der Gemeinde Collenberg, erklärte der Verbandsvorsitzende, dass die Studie von BaurConsult noch in Arbeit sei und nach Vorliegen auch im Gremium vorgestellt wird.

Wie der Presse entnommen werden konnte, will die Gemeinde Altenbuch nach wie vor selbstständig hinsichtlich ihrer Wasserversorgung bleiben.

Zur Anfrage von Bürgermeisterin Kappes, ob im Falle einer Zwangsmitgliedschaft von Altenbuch bauliche Maßnahmen möglich seien, wies der Verbandsvorsitzende darauf hin, dass dann entsprechende Rohrleitungen nach Altenbuch verlegt werden müssten und ein Pumpwerk vorzusehen sei. Die Anbindung an die Verbandsanlagen selbst könne problemlos bewerkstelligt werden.

Kritisch wurde aus den Reihen der Verbandsversammlung angemerkt, dass erst zum jetzigen Zeitpunkt über das Landratsamt Karlstadt die Untersuchung der Hausmülldeponie Hasselberg gefordert wurde. Wie bereits erwähnt bleiben die Untersuchungsergebnisse und die daraus eventuell resultierenden Maßnahmen abzuwarten.

Verbandsrat Zöllner wies darauf hin, dass Augenmerk auf die Beseitigung der Sockel der alten Pumpen im Maschinenhaus gelegt werden sollte.

.....
Herbert Haider
Vorsitzender

.....
Gerhard Freund
Schriftführer